

Bei Nacht

von Rainer Maria Rilke

Notizen / Anmerkungen

1 Weit über Prag ist riesengroß
2 der Kelch der Nacht schon aufgegangen;
3 der Sonnenfalter barg sein Prangen
4 in ihrem kühlen Blütenschooß.

5 Hoch grinst der Mond, der schlaue Gnom,
6 und neckend streut er das Gesträhne
7 der weißen Silberhobelspäne
8 hernieder in den Moldaustrom.

9 Da plötzlich, wie beleidigt, hat
10 zurückgerufen er die Strahlen,
11 weil er gewahr ward des Rivalen:
12 der Turmuhr helles Stundenblatt.

Das Gedicht „[Bei Nacht](#)“ von [Rainer Maria Rilke](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Rainer Maria Rilke	Titel	„Bei Nacht“
Verse	12	Wörter	59
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
